— Ueber die bereits erwähnte Actiengesellschaft für öffentliches Fuhrwesen enthält das in gegenwärtiger Nummer abgedruckte Inserat ausführliche Mittheilungen, auf welche wir nochmals aufmerksam gemacht sei.

— Correspondenzverkehr mit Portugal. Vom 1. April ab wird im Verkehr mit Portugal das Briefgewicht von 10 auf 15 Grammen und der Gewichtssatz bei Drucksachen und Waarenproben ꝛc. von 40 auf 50 Grammen erhöht. Das Porto beträgt: a. für frankirte Briefe nach Portugal 3 Groschen für je 15 Grammen, b. für unfrankirte Briefe aus Portugal 5 Groschen für je 15 Grammen, c. für Drucksachen und Waarenproben, Geschäfts- und Handelspapier nach Portugal 2 Groschen für je 50 Grammen. Recommandirte Briefe nach Portugal brauchen nicht mehr mit doppelten Siegeln verschlossen zu werden, sondern können wie im innern Verkehr Deutschlands verschlossen sein (also auch mit Oblate, Gummi ꝛc.).

— Undankbarkeit ist der Welt Lohn! Wie viel Wahrheit und Belehrung wird nicht täglich der Welt in den Inseratenbeilagen der Börsenblätter zu Theil, über welche die abgestümpfte Leichtfertigkeit und Zweifelsucht mit Mißachtung hinwegsieht, und die nur noch in den unverdorbenen jungen Geistern Wurzel zu schlagen vermögen. Für solche sind auch offenbar ausschließlich zwei Inserate berechnet, welche je eine ganze Seite der „Börsenzeitung" füllen und mit großer Schrift die Trompete ihrer Verkündung ertönen lassen. Leider widersprechen sich beide derart, daß eine nicht zu überbrückende Kluft zwischen ihnen bleibt. Die eine Verkündung lautet: „Laurahütten-Actien sind mindestens 350 werth, da, wie officiell constatirt, die Gesellschaft in dem eben abgelaufenen Geschäftsjahre trotz sehr billiger Abschreibungen ca. 3,000,000 Thlr. verdient hat. Für 1873 ꝛc. 1874 wird sicher durch bereits gemachte Abschlüsse ein Gewinn von ca. 4,000,000 Thlr. erzielt werden. Man lasse sich daher nicht von Ununterrichteten irritiren, welche ihre Baisse-Operationen durch nicht zutreffende Vergleiche zu unterstützen suchen, und verdiene an Laura noch weitere 100%, à la Hausse, wie man 170 schon verdient hat. — Dagegen warnt die andere: „Laura sind keine 180 werth. Neuer Verlust droht dem Publikum, ärger als bei Dortmunder Union. Man hält krampfhaft den Cours, damit die Gründer ihre jungen Actien der Börse zu dem jetzigen fabelhaft hohen Preise anhängen können. Rette sich, wer kann, ehe es zu spät wird! Ein Unterrichteter." — Was soll nun Derjenige, welcher gern dem verführerischen Sirenengesange des Einen oder Andern folgen möchte, thun? Soll er kaufen, soll er verkaufen? Auf beiden Seiten winkt ihm reicher Gewinn. Beide Rathgeber scheinen ganz interessenlos blos zum allgemeinen Wohl ihr bestes Wissen der staunenden Welt enthüllt zu haben. Vielleicht bleibt nichts übrig, als an den Rockknöpfen Hausse oder Baisse abzuzählen (H. B.-H.)

Leipziger Börse am 22. März.

Die Börse feierte den Geburtstag des deutschen Reichsoberhauptes mit einer verhältnißmäßig recht respectablen Frequenz. Die Physiognomie der Börse war durchaus eine freundliche, die Stimmung charakterisirte sich durch große Festigkeit, die Course schlugen im Großen und Ganzen theils mit erheblichen Erfolgen eine steigende Richtung ein und das Geschäft umfaßte ziemlich bedeutende Summen. Namentlich haben wir auf dem Bankactienmarkt eine rege Geschäftsthätigkeit zu constatiren, die fast sämmtlichen Devisen mehr oder weniger zu Gute kam. Als belebt und höher haben wir hervorzuheben: Leipziger Credit, welcher per Cassa 1/2 Proc. mehr bedung und für welchen per ult. April 182 3/4 bis 183 und auf Vorprämie auf gleiche Zeit 185 oder 2 zu machen war, ferner Berliner Disconto, die auf Gerücht, daß sich der Gewinn derselben im Jahre 1872 auf 9 Millionen beziffere, lebhaft 7 Proc. höher bezahlt, ferner Sächsische Credit, Darmstädter, beide Bremer, Leipziger Cassenverein, Vereinsbank, Depositen, Meininger, beide Sächsische Bank, Schönheimer und Zwickauer; etwas niedriger kamen in Handel Leipziger Hypotheken; Thüringer, Coburger und Leipziger Bank stehen etwas unter gestrigen Coursen gefragt.

Die animirte Stimmung für Leipzig-Dresdner erfuhr heute einen noch wesentlich höheren Grad als gestern und hatte bei außerordentlich lebhafter Frage einen Coursaufschwung von 4 Proc. zur Folge; auf Vorprämie per ult. April wurden große Beträge zu 3 oder 4 umgesetzt und nach der Börse sogar 252 bis 6 bezahlt. Nächst diesen machten Rumänier nach gestrigem Börsenschluß durch geradezu in stürmischer Weise auftretende Nachfrage, größeres Aufsehen; trotz dieser Notiz schienen Inhaber jedoch nur in ganz geringer Weise Material abzugeben. Die Thätigkeit wurde auf diesem Verkehrsfelde fast nur von den beiden Actien in Anspruch genommen; es fanden nur noch einzelne Umsätze in Berlin-Dresden, Cottbus-Großenhain, Magdeburg-Leipziger Lit. B und Thüringer statt. Die internationalen Spielpapiere wagten sich, wenn auch nur mit schwachem Erfolg, wieder hervor. Franzosen waren in mäßigen Beträgen 1/8 Proc. über gestrigem Cours bezahlt, Lombarden zogen ebenfalls auf die günstige Wochenrechnung etwas an, während Oesterreichischer Credit nur letzte Notiz behaupten konnte.

Auf dem Industrie-Actienmarkte kam nur eine partielle Thätigkeit zur Entwickelung, die sich in der Hauptsache auf Chemnitzer Actienspinnerei übertrug und denselben bei lebhaftem Verkehr einen Coursprofit von 1 3/4 Proc. verschaffte; weniger lebhaft ging es in Deutsche Werkzeug zu, während Zimmermann sich durch größere Frage einiger Umsätze zu höherer Notiz hervorthat.

Im Reiche der Steinkohlenactien feierte man heute wahre Hausse-Orgien; in erster Linie standen Erzgebirgische, welche einen Hochsprung von 25 Thlr. machten und zur letzten Notiz für jeden Betrag Geld blieben; nächstdem hierten wieder Gottessegen einen recht guten Tag, es wurden in den Stammactien um 20 und in Prior. A. um 15 Thlr. höher stark begehrt; in letzteren fanden außerhalb der Maklerschranke Abschlüsse statt, welche noch 10 Thlr. über Notiz, also gegen gestern 25 Thlr. mehr erzielt wurden. Lugau-Niederwürschnitz, Zwickauer Bürgergewerkschaft, Brückenberg in allen Actien, Zwickauer Vereinsglück und Oelsnitz C zur Notiz lebhaft gefragt und zum größeren Theil in nicht unbeträchtlichen Summen gehandelt; Zwickauer Bürgergewerkschaft nahm einen Coursaufschwung von 50 Thlr., während Forst einen Rückschritt um 1 Thlr., doch blieben die bezüglichen Gebote unberücksichtigt; Zwickau-Oberhohndorf blieb zu 1120 offerirt. Von den Braunkohlenwerthe erwähnen wir Friedensgrube die in kleinen Beträgen zu 115 umgingen:

Die Prioritätswerthe begegneten ziemlich reger Beachtung und hatten einen belebteren Verkehr aufzuweisen, ebenso kam auch in den Sächsischen Fonds etwas mehr Kauflust, die sich zumeist auf alte große und große 1869er erstreckte, zum Vorschein. Oesterr. Renten ziemlich fest, bei schwachem Verkehr.

Wechsel fast unverändert bei sehr mäßigen Umsätzen.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Wien, 21. März. Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 5. bis zum 11. März 1,318,432 Fl., gegen 1,160,328 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 158,103 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1873 ab 940,740 Fl.

Wien, 21. März. Die Nationalbank hat den Discont soeben von 6 auf 5 Proc. herabgesetzt.

Dividende. Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Wie der „B. B.-C." hört, wird die Dividende der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn pro 1872 18 Procent betragen, d. i. 1/2 Proc. weniger als im Vorjahre. — In der am 20. d. M. abgehaltenen General-Versammlung des Wiener Bankvereins wurde beschlossen, eine Superdividende von 60 Fl. per Actie zu vertheilen.

General-Versammlung. Oesterreichisch.-Französische Staatsbahn. Außerordentliche General-Versammlung am 23. April zu Wien.

Auswärtige Fallimente. Eine Pester Depesche vom 19. März meldet das Fallissement der Leinwandfirma „Brüder Müller" mit 2—300,000 Fl. Passiva. Nach einer Prager Depesche der „Deutschen Zeitung" vom 19. März haben fünfzehn czechische Zucker-Fabriken ihre Zahlung eingestellt.

Zweite Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866. (10 Francs-Loose.) 26. Verloosung vom 17. März 1873. Auszahlung vom 15. Juni 1873 ab. Gezogene Serien: 683 — 3968 — 5267 — 6859 — 6984. Gewinne: 50,000 Francs Serie 6984 Nr. 40, 1000 Fr. Ser. 683 Nr. 98, 500 Fr. Ser. 6859 Nr. 3, à 100 Fr. Ser. 6859 Nr. 24 48, Ser. 3968 Nr. 33 76, Ser. 5267 Nr. 97, à 50 Fr. Ser. 6859 Nr. 95, Ser. 683 Nr. 3, Ser. 6850 Nr. 66, Ser. 6984 Nr. 75, Ser 3968 Nr. 91, Ser. 5267 Nr. 56 18, Ser. 683 Nr. 8, Ser. 6984 Nr. 80, Ser. 6859 Nr 93.

Seiden-Condition. Crefeld, 20. März. Eingeliefert am 19. März: 19 Nrs. 1205 Kil. Vom 1. bis 19. März: 416 Nrs. 21,481 Kil Total 435 Nrs. 22,686 Kil.

Zürich, 19. März. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 11 Nrs. 1429 eidgen. Pfd.; Tramen 12 Nrs. 911 eidgen. Pfd.; Greges — Nrs. — eidgen. Pfd. - Total 23 Nrs. 2340 eidgen. Pfd.

Mailand, 18. März. Seide. Markt unverändert. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 40 B. Greges und 41 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 6040 Kil. — Goldcours am Abend Fr. 22.64.

Lyon, 19. März. Seide. Geschäfte unbedeutend, besonders in verarbeiteten Seiden, gestern sehr beschränkt. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat registrirt: am 18. März: 33 B. Organsine, 23 B. Tramen, 39 B. rohe Seiden und hat 20 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 8251 Kil; am 19. März: 53 B. Organsine, 23 B. Tramen, 31 B. rohe Seiden und hat 39 B gewogen, im Gesammtgewichte von 8560 Kil.

New-York, 21. März. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 74,000, Ausfuhr nach England 53,000, Ausfuhr nach den Häfen des Continents 17,000 B. Vorrath 542,000 B.

Manchester, 21. März. 12r Water firmitage 9 3/4, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13 3/4, 30r Water Gidlow 14 3/4, 30r Water Clayton 15 3/4, 40r Mule Mayoll 14, 40r Medio Wilkinson 15 3/4, 36r Warpcops Qualität Rowland 15 3/4, 40r Double Weston 16 3/4, 60r Double Weston 18 3/4, Printers 36/36 54/56 8 1/2 pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Liverpool, 21. März Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 14,000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Unverändert. Middl. Orleans 9 7/16, middl. amerikanische 9 7/16, fair Dhollerah 6 3/4, middl. fair Dhollerah 5 3/4, good middl. Dhollerah 5 1/8, middl. Dhollerah 4 3/8, fair Bengal 4 3/4, fair Broach 6 1/8, new fair Oomra 6 7/8, good fair Oomra 7 3/8, fair Madras 6 3/8, fair Pernam 10, fair Smyrna 7 3/4, fair Egyptian 10. Upland nicht unter good ordinary Februar-März-Verschiffung 9 3/4, nicht unter low middling April-Mai-Verschiffung 9 3/4 d.

Liverpool, 21. März. Baumwolle. (Wochenbericht.) Wochenumsatz 82,000 Ballen, desgl. von Amerikanischer 57,000, desgl. für Speculation 6000, desgl. für Export 8000, desgl. für wirkl. Consum 68,000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 47,000, Vorrath 607,000, desgl. von Amerikanischer 269,000. Schwimmend nach Großbritannien —, desgleichen von Amerikanischer —.

Havre, 20. März. Baumwolle fest. Es wurden 400 Ballen verkauft. Louisiana gut ord. disponibel Fr. 113 bis 114, per März 112, folgende Monate 110—110.50.

Berlin, 21. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle.) Der Platzbedarf bleibt andauernd gut, jedoch die Speculation verhält sich abwartend Preise sind entschieden fest. Roheisen: Der Markt in Glasgow hat wieder ein besseres Aussehen, Verschiffungseisen ist stramm, auch Warrants sind nach kleinen Schwankungen höher, 137 sh. Cassa per Tons, Middlesbro-Eisen bleibt unverändert sehr begehrt. Hier haben sich bei mäßigem Umsatz die Preise nur wenig geändert, gute und beste Marken schottisches Roheisen 87 à 97 Sgr., englisches 74 à 78 Sgr., schlesisches Kokseisen 74 à 75 Sgr. und Holzkohlen-Eisen 83 à 81 Sgr. pro 50 Kilogramm loco Ofen. Eisenbahnschienen zum Verwalzen 3 1/4 à 3 1/2 Thlr. Walzeisen 5 5/6 à 6 Thlr. Kesselbleche 7 5/6 à 8 Thlr. und dünne Bleche 8 1/2 à 9 Thlr. per 50 Kilogramm bei größeren Posten. Kupfer fester, gute Sorten englisches und amerikanisches Kupfer 31 1/2 à 32 Thlr. pro 50 Kilogr., einzelne höher. Zinn besser, Banca- 51 1/4 à 51 3/4 Thlr., Billiton 50 1/4 à 3/4 Thlr. und prima Lamm-Zinn 49 3/4 à 50 Thlr. per 50 Kilogramm, einzeln theurer. Zink unverändert, W. H. Giesches Erben bei größeren Partien 8 11/12 à 9 Thlr. pro 50 Kilogramm, geringere schlesische Sorten 5/6 à 5/12 Thlr. pr. 50 Kilogramm weniger. Blei unverändert, Tarnowitzer, Klausthaler und Sächsisches 7 5/6 à 8 Thlr. pro 50 Kilogramm, einzeln mehr. Kohlen und Koks still, englische Nußkohlen nach Qualität bis 34 Thlr. pro 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelz-Koks 28 à 36 Sgr. pro 50 Kilogramm, frei Bahn hier.

Bremerhaven, 20. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde.

Lagerbestand am 13. März:	—	Kisten	32,013 Brls.
Versand der Woche pr. Bahn und Schiff	—	„	8,531 „
Heutiger Lagerbestand	—	„	24,482 „
Rückstand	—	„	6,000 „
Totalauslieferung	—	„	9,531 „

Marktberichte. Stettin, 21. März. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 83 1/4, pr. Mai-Juni 83 1/2, pr. Juli-August 83 1/4, pr. September-October 78 3/4. — Roggen pr. März und pr. Frühjahr 54, pr. Mai-Juni 53 3/4, pr. Juni-Juli 53 3/4, pr. September-October 52 3/4. — Rüböl loco 100 Kilogr. 22 1/2, pr. März und pr. April-Mai 21 1/2, pr. Septbr.-Octbr. 22. — Spiritus loco 17 29/24, pr. Frühjahr 17 5/6, pr. Mai-Juni 18 1/12, pr. Juni-Juli 18 1/2.

Magdeburg, 21. März. Kartoffelspiritus. Locowaare wesentlich höher bezahlt, Termine geschäftslos. Loco ohne Faß 18 1/4—1/2 Thlr. bez., nächste Woche 18 5/12 Thlr. bez., pr. März, März-April 18 5/12 Thlr. pr. April-Mai 18 7/12—5/12 Thlr., pr. Mai-Juni 18 5/12 Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1 1/6 Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus still. Loco und pr. März 17 5/6 Thlr., April-Mai 17 5/12 Thlr.

Breslau, 19. März. Kleesaat. Rothe, feine Sorten mehr Kauflust; ordinair 10—11 Thlr., mittel 11 1/2 bis 12 1/2 Thlr., fein 13—14 Thlr., hochfein 14 3/4—16 1/2 Thlr. pr. 50 Kilogr. Weiße matt, ordinair 10—12 Thlr., mittel 13—15 Thlr., fein 16—18 Thlr., hochfein 19 bis 20 1/2 Thlr. pr. 50 Kilogr. Zink, Godulla-Marken 8 Thlr. 15 Sgr., auf Lieferung 8 Thlr. 17 1/2 Sgr. bez. diese Preise bleiben Geld.

Breslau, 21. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. April-Mai 17 1/2. — Weizen pr. April-Mai 85. — Roggen pr. April-Mai 56 1/4, pr. Mai-Juni 56 pr. Septbr.-Octbr 52 3/4. — Rüböl pr. April-Mai 21, pr. Mai-Juni 21 3/4, pr. September-October 22 1/4. — Zink 8 1/2. — Wetter: Regnerisch.

Köln, 21. März. Getreidemarkt. Weizen unverändert, hiesiger loco 8.20, fremder loco 8.15, pr. März 8.16 1/2, pr. Mai und pr. Juli 8.16, pr. November 7.26 1/2. — Roggen unverändert, loco 5.10, pr. März 5.6 1/2, pr. Mai 5.9, pr. Juli 5.10 1/2, pr. November 5.11 1/2. — Rüböl behauptet, loco 12 3/10, pr. Mai 12 3/10, pr. October 12 1/10.

Bremen, 21. März. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 113 Faß Stengel. Umsatz von Cigarrentabak: 3800 Ser. Domingo. — Petroleum, raffinirte Standard white, Loco ruhig, 17 Mk Forderung. August-Lieferung 17 Mk 25 Pf. September-Lieferung 17 Mk. 50 Pf. bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 500 B. Amerik. Tendenz fest aber ruhig. — Wolle. Umsatz 100 Ballen schneeweiße Cap. — Reis. Umsatz 3000 Ballen. Tendenz ruhig. Preise unverändert. — Getreide unverändert.

Paris, 21. März. Productenmarkt. Rüböl ruhig, pr. März 93.00, pr. Mai-Juni 93.75, pr. Septbr.-Decbr. 94.00. — Mehl behauptet, pr. März 70.25, pr. April 70.75, pr. Mai-August 73.25. — Spiritus pr. März 53.75. — Wetter: Veränderlich.

Amsterdam, 21. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) — Weizen geschäftslos, pr. Mai 368, pr. October 350. Roggen loco unverändert, pr. Mai 185 1/2, pr. October 193 1/2. Raps pr. Frühjahr 407, pr. Herbst 405 Fl Rüböl loco 42, pr. Mai und pr. Herbst 41 1/2. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 19. März. Einheimische Rohzucker 88° disponibel, laufender Monat und März-April 60.50. Melasse 10 Frcs.

Antwerpen, 21. März. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen unverändert, inländischer 19 3/4. Hafer fest. Gerste stetig, friesische 22 1/2. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. März 42 bez. und Br., pr. April 42 1/2 Br., pr. September 44 1/2 bez, 42 Br., pr. Sept-Decbr 46 Br. Ruhig.

London, 20. März. Nachmittags. Yellow-Metall- in Blättern 8 1/2 d pr. Pfd., in Platten 9 d pr. Pfd. Zinn, Straits- 146 Lstrl. Bl. Thee sehr flau.

London, 21. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 2200, Gerste 9250, Hafer 23,620 Qrtrs. Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft fest. Englischer Weizen fest, fremder höher gehalten. Mehl fest. Frühjahrsgetreide stetig, aber ruhig. — Wetter: Regen.

Liverpool, 21. März. Getreidemarkt. Weizen stetig. Mehl flau. Mais 6d. höher.

London, 21. März. Zum Verkauf angeboten: 4 Lad. Weizen. Schluß Englischer Weizen fest, fremder höher gehalten. Mehl fest Frühjahrsgetreide ruhig und stetig. Die Zufuhren von Getreide seit letztem Montag betragen: Weizen 1270 Qr. engl. und 2200 Qr. fremder. Gerste 1300 Qr engl. und 9250 Qr. fremde. Hafer 23,620 Qr. fremder. Mehl 1575 Sack fremdes. Havana-Zucker Nr. 12 schwimmend nach Großbritannien 27 1/8. Wochensteigerung für Plantation-Kaffee 1s. Wochenrückgang für Zucker 1/8s. Zinn, Straits 146 Pfd. Sterl. Reis und Jute flau. Friesländische Butter 130—132s. Wochenexport von Leinöl 307 Tons. Wochenimport von Lein 2286 Qr. Vorrath von Petroleum 9165 Barrel raffinirtes. — Regen

† **Glasgow**, 21. März. Roheisen, Mixed Numbers Warrants 123s.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 22. März 1873 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Nblig und feucht

Weizen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd netto, loco guter 72—76 Thlr. bez. u. B., geringer 72—78 Thlr. B. Fest

Roggen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 61—62 1/2 Thlr. bez, 60 Thl. B., geringer 57—60 Thlr. B. Rendiger

Gerste pr. 1000 Kg oder 2000 Pfd. netto, loco 56—66 Thlr. bez. Gefragt

Hafer pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 41—45 Thlr. bez.

Mais pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco amerikanischer 56 Thlr. B.

Raps pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 102 Thlr. nominell.

Rapskuchen pr 100 Kg. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Thlr. bez. u B

Rüböl pr. 100 Kg oder 200 Pfd. netto, loco 9 1/2 Thlr bez. u. B., pr. April-Mai 21 1/2 Thlr. B, pr. Septbr.-Octbr. 22 1/2 Thlr. B. Still

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 18 Thlr Gld, pr. April-Mai 18 1/2 Thlr Gld. Niedriger

Adv. Ferrutti, Secr

Markt-Preise vom 22. März 1873.

	Thlr.	Sgr.	Pf.		Thlr.	Sgr.	Pf.
Der Hektol. Kartoffeln	1	10	—	bis	2	—	—
„ Centner Heu	1	5	—	„	1	15	—
„ „ Stroh	—	18	—	„	—	22	5
Das Kilogramm Butter	—	21	—	„	—	25	
Der Kub.-Met. Buchenholz	4	15	—	„	4	25	—
„ „ Birkenholz	3	20	—	„	4	5	—
„ „ Eichenholz	3	10	—	„	3	15	—
„ „ Ellernholz	3	15	—	„	3	20	-
„ „ Kiefernholz	3	—	—	„	3	10	—
„ Hektol. Holzkohlen	—	25	—	„	—	28	—
„ Centner Weißkalk	—	20	—	„	—	25	—
„ „ Graukalk	—	18	—	„	—	20	—

Dresdner Productenbörse, 21. März. Da nach Böhmen seit einiger Zeit ausdauernder Abzug stattfindet, erhält sich im Effectivgeschäft die gute Stimmung für Weizen. Das Geschäft in Roggen müssen als flau notiren. Gerste und Hafer bei festen Preisen ohne Geschäft. Wetter: Trübe und rauh. Weizen: weiß 86—93, gelb 84—89 Thlr.; pr. April-Mai 86 1/2 Geld, Mai-Juni 86 1/2 Gld. Roggen: 57—62 Thlr.; pr. April-Mai 58 G., Mai-Juni 57 1/2 Brief, September-October 55 1/2 Br. Gerste, Böhmische 57—66 Thlr. Hafer 44—46 Thlr., pr. April-Mai 43 1/2 Br. Oelsaaten: 100—103 Thlr. R.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. März.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Anhalter 201 1/2.
Cöln-Minden 164.
Bergisch-Märkische 121 3/4.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 103 3/4.
Oest. Franz Staatsb. 203 3/4.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 113 3/4.
Rheinische 151 3/4.
Alte Aachen-Tepl. 155 7/8.
Junge do. 129 3/4.
Berlin-Dresden 81 1/2.
Berlin-Görlitz 114 1/4.
Berlin-Potsd.-Magd. 147.
Böhm. Westb. 106 3/4.
Bresl.-Schw.-Freib. 117 1/2.
Halle-Sorau-Guben 63 1/2.
Magdeb.-Halberstadt 135 1/2.
Magdeb.-Leipzig 265 1/2.
- - Lit. B. 100 3/4.
Mainz-Ludwigshafen 171 1/2.
Oberschlesische Lit. A. 222 3/4.
Oest. Nordwestbahn 132 1/2.
Prag-Turnau 106.
Reichenberg-Pardubitz 80 7/8.
Rhein-Nahe 45 1/2.
Rumänier 47.
Thüringer 141 1/2.
Rechte Oderufer 128 1/8.

Bankactien.
Oesterr. Credit-Anst. 207 1/2.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 181 1/2.
Anhalt-Dess. Landesb. 139 3/4.
Berg.-Märk. Bank 104 3/4.
Berliner Bank 118
Berliner Bankverein 159 1/2.
Berliner Wechslerb. 62.
Braunschweiger Bank 124.
Braunschw. Credit 104 7/8.
Bresl. Discontobank 120 7/8.
Centralbank f. Industrie u. Handel 109.
Chemnitzer Bankverein 105 3/4.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 103.
Darmstädter Bank 189 7/8.
Darmst. Zettelbank 116 7/8.
Dessauer Creditbank 146.
Deutsche Bank 106 1/2.
Deutsche Unionbank 116 7/8.
Disconto-Commandit 305.
Dresdner Bank 106.
Dresdner Wechslerb. 121 1/2.
Geraer Bank 145 1/2.
do. Handels- u. Creditb. 108 3/4.
Gothaer Bank 121.
Hamb.-Berliner Bank —.
Königsberg Vereinsb. 95.
Tendenz: Fest.

Leipziger Vereinsb. 93.
L. Wechsl. u. Deposbk. 98 3/4.
Meininger Creditanst. 149 1/4.
Oberlausitzer Bank 101 7/8.
Preußische Bank 187 1/2.
do. Creditanst. 138.
do. Boden-Credit (Jachmann) 177.
Prov. Disc.-Gesellsch. 177.
do. Wechselrb. —.
Sächs. Bank 151.
do. Creditbank 127.
Schles. Bankverein 161 3/4.
Schönheimerscher do. 126 1/4.
Thüringer Bank 133.
Weimarische Bank 118.
Deutsche Effecten-B. 134 1/4.
Intern. Handelsgesell. 105.
Leipziger Wechslerb. 88.
Leipz. Discontogef. 109 7/8.
Berl. Act.-Ftrw. 110 1/2 à 111.
Hibernia 142.

Industrie-Actien.
Redenhütte 119 7/8.
Lauchhammer 116 1/2.
Bauver.-B. (Wäsem.) 100.
Dortm. Union 182 1/2.
Plessner 121.
Elsässer Kohlenw. 110.
Zimmermann 147.
Königs- u. Laurahütte 260.
Götzes-Bergmann 113 1/2.

Wechsel.
Amsterdam k. S. 139 7/8.
do. 2 M. 139.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 79 7/8.
do. do. 2 M. 79 3/4.
Hamburg k. S. —.
do. 2 M. —.
London 3 M. 6.20 3/4.
Paris k. S. 79 7/8.
Petersburg k. S. 90 7/8.
do. 3 M. 89 3/4.
Warschau k. S. 82.
Wien k. S. 91 3/4.
do. 2 M. 91 1/4.

In u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. v. 1882 90 3/4.
Ital. 5% Anl. 63 7/8.
Oesterr. Loose v. 1860 96 3/4.
do. Papierrente 65 1/4.
do. Silberrente 67 1/8.
Preuß. Consol. Anl. —.

Sorten.
Napoleonsd'or 5.10 3/4.
Oesterr. Banknoten 91 7/8.
Russische - 82 1/4.

Hamburg, 22. März.

Oest. Credit-Actien 311 1/4.	Preuß. Cassenanw. —.
Staatsbahn 764.	Intern. Bank 117.
Lombarden 132 1/4.	Junge 117.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 91 1/4.	London k. S. 20.24.
Disconto 4 1/4.	do. 3 Monat 20.04.

Tendenz: Fest. Valuten: Fest.

Frankfurt a. M., 22 März (Schlußcourse).

Preuß. Cassenanw. 105.	Deutsche Vereinsb. 138 1/4.
Berliner Wechsel 105.	Ital.-Deutsche Bank —.
Hamburger - 105.	Meininger Credit 148 1/4.
Londoner - 118 1/4.	Elisabeth-Westbahn 261 1/2.
Pariser - 93.	Bayer. Militair-Anl. —.
Wiener - 107 1/4.	Hessische Ludwigsbahn —.
Amerikaner 95 7/8.	Franz. Rente volle —.
Oest. Cred. 363.	- - leere —.
- 60er Loose 96 3/4.	Deutsch-Oest. Bank 125 3/4.
- Silberrente 67 1/8.	Leipziger Vereinsbank —.
Staatsbahn 356 1/4.	Provinzial-Disconto 176 1/2.
do. neue —.	Central-Bank —.
Galizier —.	Frankfurt. Wechslerb. 103 1/2.
Darmst. Bank 477.	Deutsche Effectenb. 134 3/4.
Lombarden 202 3/4.	Berlin-Dresden — à —.
Nordd. Bundesanl. —.	Dresdner Bank 105 7/8.
Nordwestbahn 232.	Brüsseler Bank —.
Cöln-Mindner Loose 95 3/4.	Busch. Lit. B. —.

Tendenz: Still.

Berliner Producten-Börse, 22. März Weizen loco — G., pr. d. M. — G., pr. Frühj 85 1/2 G., pr. Herbst 79 G. Kündig.: —. Roggen loco 55 1/2 G., pr. d. M. 55 G., pr. Frühjahr 55 3/4 G., pr. Mai-Juni 55 1/2 G., pr. Juni-Juli — G., pr. Herbst 53 1/2 G., K.: —. Tendenz: Ruhig. — Spiritus loco 18 Thlr — Sgr., pr. d. M. 18 Thlr. 8 Sgr., pr. Frühjahr 18 Thlr. 10 Sgr., pr. Juni-Juli 18 Thlr. 22 Sgr., pr. August-Sept. 19 Thlr. 4 Sgr. Kündig: 1. Tend.: Fest. — Rüböl loco 21 3/4 Thlr. pr. d. Mts. 21 11/24 Thlr., pr. Frühjahr 21 11/24 Thlr., pr. Mai-Juni 21 3/4 Thlr., pr. Herbst 22 3/4 Thlr. Kündig.: —. Tendenz: Matt. — Hafer per Frühjahr 45 G. Mai-Juni 45 1/2.

Liverpool, 22. März. (Baumwollenmarkt) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Ruhig Preise: Unverändert. Heutiger Import 300 Ballen.

New-York, 21. März. (Schlußcourse.) Höchste Notirung des Goldagios 15 3/4, niedrigste 15 3/8. Wechsel auf London in Gold 108 1/4, Goldagio 15 5/8, 5/32 Bonds v. 1885 117, do. neue 113 3/8, Bonds v. 1865 117, Erie-Bahn 63 3/4, Illinois 118 1/2, Baumwolle 19 3/8, Mehl 7 D. 50 C., Rother Frühjahrsweizen 1 D. 81 C., Raff. Petroleum in New-York pr. Gallon v. 6 1/2 Pfd. 19 1/2, Raff. Petroleum in Philadelphia pr. Gallon v. 6 1/2 Pfd. 18 1/2, Havanna-Zucker Nr. 12 9 1/8.

Schifffahrtsbericht. New-York, 20. März. Der Hamburg-Newyorker Postdampfer „Thuringia" ist heute Morgen um 2 Uhr von Hamburg hier eingetroffen. Ferner sind die Dampfer „Palmyra" und „Cuba" von Liverpool hier eingetroffen.

SLUB
Wir führen Wissen.